

Berufliche Grundbildung**Tätigkeiten**

Detailhandelsfachleute Textil arbeiten in Modegeschäften, Boutiquen und Warenhäusern und verkaufen Kleider, Stoffe, Wolle und Heimtextilien. Sie beraten die Kundschaft in Kleiderfragen oder sind für die Warenbewirtschaftung zuständig.

Detailhandelsfachleute Textil arbeiten in Modefachgeschäften, Boutiquen sowie in Mode- und Mercerieabteilungen von Warenhäusern. Dabei können sie in den Schwerpunkten Beratung oder Bewirtschaftung tätig sein. Ihr Berufsalltag spielt sich in einem modischen Umfeld ab und sie halten sich über die saisonalen Modetrends auf dem Laufenden.

Im Schwerpunkt Beratung verkaufen Detailhandelsfachleute Kleider für Damen, Herren und Kinder sowie Stoffe, Wolle, Mercerieartikel, Lingerie und Heimtextilien. Bei der Beratung gehen sie auf die Wünsche der Kundschaft ein und unterstützen bei der Wahl des geeigneten Kleidungsstückes. Sie achten darauf, dass beispielsweise die Kleider den Geschmack der Käuferin oder des Käufers treffen und die Grösse und der Schnitt passen.

Detailhandelsfachleute können Auskunft über die verschiedenen Textilgewebe, die Herstellung sowie Herkunft der Textilien und der richtigen Pflege geben. Sie achten auf eine attraktive und einladende Präsentation der Artikel. Wenn jemand etwas kaufen will, wickeln sie die Bezahlung mit Bargeld oder Kreditkarte ab. Im Falle einer Reklamation bieten sie eine für beide Parteien zufriedenstellende Lösung an.

Je nach Unternehmen sind Detailhandelsfachleute auch im Schwerpunkt Bewirtschaftung tätig. Sie koordinieren die Bestellungen und sorgen dafür, dass sich zum gewünschten Zeitpunkt genügend Waren im Verkaufsraum befinden. Mittels computergestützter Systeme können sie den Warenfluss von den Lieferfirmen bis zur Verkaufsstelle kontrollieren. Ausserdem bewirtschaften sie das Sortiment und werten Preis-, Artikel- und Kundeninformationen aus. Die daraus entstehenden Kennzahlen dienen ihnen als Basis für die Sortimentsgestaltung.

Berufsfeld 16
Verkauf**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. Verordnung vom
8.12.2004 (Stand am 1.1.2018)

Dauer

3 Jahre

Schwerpunkt

- Beratung
- Bewirtschaftung

Bildung in beruflicher Praxis

In Mode- und Textilfachgeschäften und in Warenhäusern

Schulische Bildung

1 bis 1½ Tage an der
Berufsfachschule

Berufsbezogene Fächer

- Detailhandelskenntnisse
- allgemeine Branchenkunde
Lifestyle
- lokale Landessprache
- Fremdsprache
- Wirtschaft
- Gesellschaft

Überbetriebliche Kurse

Praktisches Erlernen und Üben
beruflicher Grundlagen

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis "Detailhandelsfachmann/-frau EFZ"

Voraussetzungen

Vorbildung

- obligatorische Schule mit mittleren oder hohen Anforderungen abgeschlossen

Anforderungen

- Interesse an Mode
- Freude am Verkaufen und an Beratung
- Kontaktfreude
- gute Umgangsformen
- gepflegte Erscheinung
- Einfühlungsvermögen
- mündliche und schriftliche Sprachgewandtheit
- gute Auffassungsgabe
- Organisationsfähigkeit
- Ordnungssinn
- kundenorientiertes Verhalten
- Interesse an administrativen Arbeiten
- Freude an Computerarbeit
- gute Gesundheit (keine Fuss- oder Rückenbeschwerden)

Weiterbildung

Kurse

Angebote der Branchenverbände, der Schweiz. Textilfachschule (STF), von Bildung Detailhandel Schweiz BDS sowie von KV Schweiz

Berufsprüfung (BP)

Mit eidg. Fachausweis z. B.: Fashion Spezialist/in, Detailhandelspezialist/in, Einkaufsfachmann/-frau, Verkaufsfachmann/-frau, Marketingfachmann/-frau

Höhere Fachprüfung (HFP)

Dipl. Detailhandelsmanager/in, dipl. Verkaufsleiter/in, dipl. Einkaufsleiter/in, dipl. Marketingleiter/in

Höhere Fachschule

Dipl. Betriebswirtschafter/in HF, dipl. Techniker/in HF Fachrichtung Textil, dipl. Marketingmanager/in HF

Fachhochschule

Bachelor of Science (FH) in Betriebsökonomie

Berufsverhältnisse

Detailhandelsfachfrauen und Detailhandelsfachmänner Textil arbeiten in Modefachgeschäften, Boutiquen und Warenhäusern. Je nach Geschäft und Interessen sind sie in einer der folgenden Textilabteilungen tätig: Damen- oder Herrenbekleidung, Sport, Lingerie, Mercerie, Heimtextilien oder Kinderbekleidung. Die Arbeitszeiten in der Detailhandelsbranche richten sich nach den Ladenöffnungszeiten des Betriebes. Nach Abschluss der beruflichen Grundbildung ist ein Branchenwechsel möglich. Für Detailhandelsfachleute bestehen vielfältige Laufbahn- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Detailhandel und im kaufmännischen Bereich.

Weitere Informationen

textilschweiz
Ausbildungs- und Prüfungsbranche Textil
Rössligasse 15
4460 Gelterkinden
Telefon: 061 500 05 05
www.textilschweiz.ch

Bildung Detailhandel Schweiz
BDS
Hotelgasse 1
Postfach
3001 Bern
Telefon: +41 31 328 40 40
www.bds-fcs.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Detailhandelsfachmann/-frau EFZ Lederwaren u...	16 / 0.613.45.19
Detailhandelsfachmann/-frau EFZ Schuhe	16 / 0.613.45.15
Detailhandelsfachmann/-frau EFZ Sportartikel	16 / 0.613.45.16
Detailhandelsfachmann/-frau EFZ Uhren-Schmuc...	16 / 0.613.45.17
Detailhandelsassistent/in EBA	16 / 0.613.44.0